Was du sagst ist mir egal

Sagst du willst nicht mehr leben
Tausend stiche
Sagst du magst den abend, weil der tag dann zuende ist
Tausend stiche
Sagst der verstorbene mann hätte es nun wenigstens geschafft
Tausend stiche
Sagst der tod sei doch das ziel
Kann die stiche nicht mehr zählen

Sagst du kannst nicht mehr leben
Ohne das gift
Das dich glücklich gemacht hat
Fühlst dich einsam
Ohne das gift
Das dich mit deinen freunden verband
Weißt nicht mehr wer du bist
Ohne das gift
Das dich formte

Fragst dich was geblieben ist
Ersehnst die welt zurück
In die du gepasst hast
In der du auch nicht glücklich warst
Aber in der wenigstens die zeit verging

Sagst dein leben hätte keinen sinn mehr
Und das hat es nicht
Solange du es nicht änderst

©Line Leuchtfeuer

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk